

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 45 (1958)
Heft: 6: Land- und Ferienhäuser

Artikel: Ferienhaus in St. Moritz : 1957, Architekt Thomas Schmid SIA, Zürich
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-35051>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ferienhaus in St. Moritz



1

1
Das Haus von Osten
La maison vue de l'est
The house from the east

2
Das Haus auf der Krite von Südwesten
La «Maison sur la Crête» vue du sud-ouest
The house on the crest from the southwest

3
Solarium
Solarium
Solarium

4
Der Zugang von Westen und das Solarium
Accès ouest et solarium
Western access and solarium

1957, Architekt: Thomas Schmid SIA, Zürich
Mitarbeiter: Peter Gutersonn, Architekt

Eine sportliche Familie mit drei Kindern von 15 bis 20 Jahren wünschte ein Ferienhaus für Winter und Sommer unter Verzicht auf jegliche Repräsentation. Als Grundstück stand ein kleines Plateau auf einer markanten Krite am Eingang zum Val Suvretta zur Verfügung, das einen herrlichen Blick auf die Margnagruppe und den Silvaplannersee gewährt.

Für die gewählte Lösung waren die folgenden Gegebenheiten maßgebend:

1. Die Höhe des Bauplatzes 2000 m über Meer (Baumgrenze) verlangte in erster Linie eine gute Heizbarkeit des Hauses. Eine Zentralheizung kam nicht in Frage, da sie ein jeweiliges Füllen und Entleeren der Röhren vor und nach jedem Aufenthalt verlangt. Auch dürfen auf dieser Höhe keine Wasserleitungen in den Außenwänden geführt werden.

2. Die Krite weist eine Neigung auf, welche die Ausnützung des Höhenunterschiedes für ein weiteres Geschoß ermöglichte.

3. Die großartige Rundschau sollte wenn möglich eingefangen werden, andererseits mußten die aus verschiedenen Richtungen wehenden Fallwinde abgehalten werden.

4. Da der Betrieb des Hauses ohne Haushaltspersonal vorgesehen ist, sollte während der Hausarbeit der Kontakt der Hausfrau mit den anderen Bewohnern möglich sein.

Um zu vermeiden, daß das Haus von Süden her zu stark in Erscheinung tritt, wurde der Dachfirst parallel zur Krite gelegt. Der Eingang mit den nötigen Abstellräumen und der Heizung wurde in das Untergeschoß verlegt. Die Heizung besteht aus einem Öl-Warmluftofen mit vertikaler Luftverteilung. Die Treppe, als räumliches Element gestaltet, nimmt die Mitte des Hauses ein. Das Solarium, welches an Stelle einer offenen Terrasse tritt, liegt an der Südspitze des Hauses. Die vom Boden bis zur Decke reichenden Fenster erlauben, jeweils die vom Winde abgewendete Seite ganz zu öffnen. Das Solarium wird nur von der Sonne beheizt und läßt sich gegen die geheizten Räume durch Schiebetüren abschließen.

Konstruktion

Die Außenwände bestehen aus 18 cm Beton, 3 cm SAGEX-Isolation und 6 cm Zellton-Vormauerung. Das Dach wurde mit Malencoplatten eingedeckt. Alle Wände sind verputzt; die Decken sind in Sichtbeton gelassen. Das Treppenhaus wird durch drei tragende Mauerscheiben mit dazwischengespannten Malenco-Granitplatten gebildet.

Das Projekt wurde von der Baubehörde zuerst zweimal abgelehnt. Erst nachdem auf Antrag der Gemeinde ein namhafter Zürcher Architekt ein positives Gutachten ausgearbeitet hatte, konnte sich die Behörde dazu entschließen, die Bewilligung nach Vornahme einiger geringfügiger Änderungen zu erteilen.



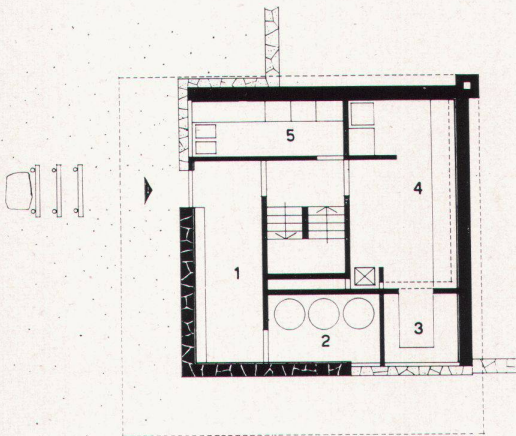
2



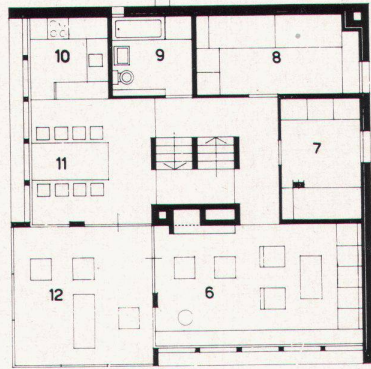
3



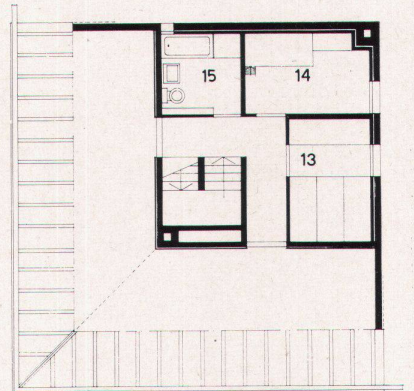
4



5



6



7

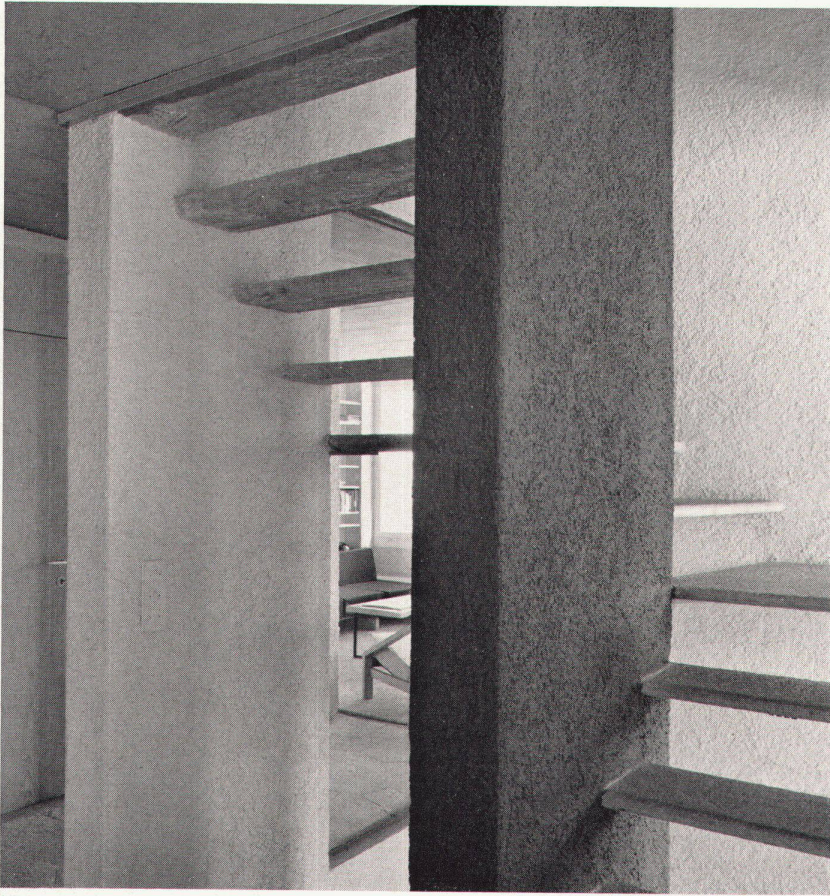


5
Untergeschoß 1:200
Sous-sol
Basement floor

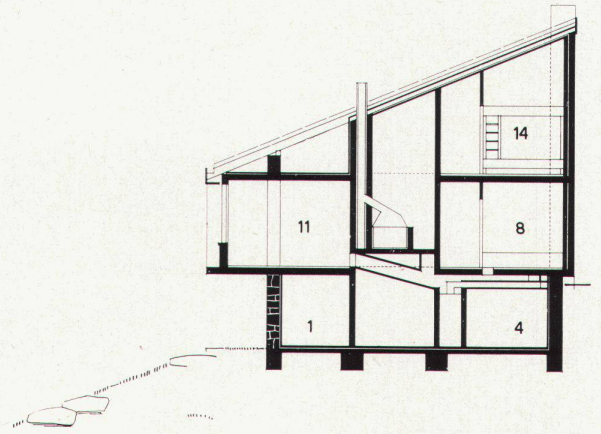
6
Erdgeschoß 1:200
Rez-de-chaussée
Groundfloor

7
Dachgeschoß 1:200
Combles
Attic floor

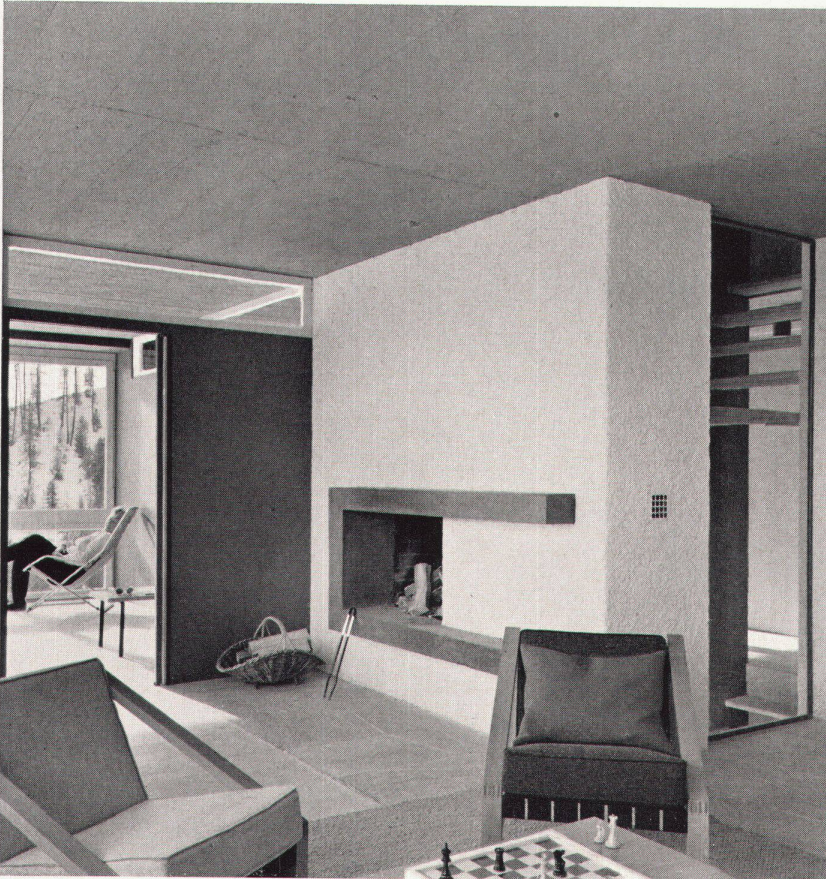
1 Eingang und Skiraum
2 Öldepot
3 Werkstätte
4 Heizung
5 Vorräte
6 Wohnraum
7, 8, 14 Schlafräume
9 Bad
10 Küche
11 Eßplatz
12 Solarium
13 Pritschen
15 Bad



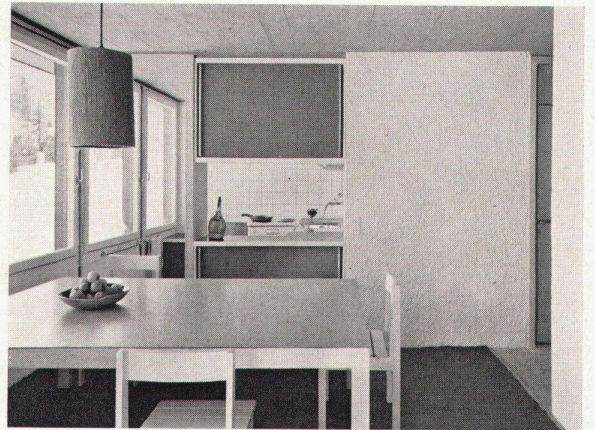
8



10



9



11

8
Treppenhaus mit Durchblick in Wohnraum
Le living-room vu à travers la cage de l'escalier
Staircase with view of the living-room

9
Wohnraum mit Cheminée und Durchblick in das Solarium
Living-room et cheminée; l'échappée montre le solarium
View across the living-room with fireplace into the solarium

10
Schnitt 1: 200
Coupe
Cross-section

11
Eßplatz und Durchblick in die Küche
Le coin à manger et la cuisine
View of the kitchen from the dining-corner

Photos: Walter Binder, Zürich